

Produktname: MYCNOS Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14269**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	MYCNOS CYMN NCYM
Alternative Namen	N-cym protein (N-myc opposite strand)
Gen-ID	
SwissProt ID	P40205
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet vom humanen MYCNOS, Aminosäurebereich: 2-52

Hintergrund

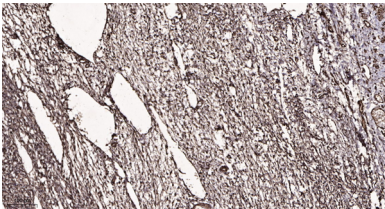
Dieses Gen wird antisense zum v-myc-Onkogen des aviären Myelozytomatosevirus (MYCN) transkribiert. Es kodiert vermutlich

für ein kleines, neuartiges Protein, das MYCN stabilisiert, Apoptose verhindert und die Zellproliferation fördert. Transkripte an diesem Locus können auch direkt als funktionelle RNAs fungieren, um Transkriptionsregulatoren an den MYCN-Promotor zu rekrutieren und die Transkription dieses Onkogens zu stimulieren. Dieses Gen wirkt daher sowohl über RNA- als auch über Proteinprodukte. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2016] Entwicklungsstadium: Wird während der fetalen Entwicklung sowie in Tumorzelllinien mit amplifizierten N-myc-Loci exprimiert, wo es in sehr hohen Konzentrationen vorliegt. Funktion: Könnte eine funktionelle Rolle während der normalen fetalen Entwicklung spielen. Gewebespezifität: Wird im fetalen Gehirn, in der Lunge, der Leber und der Niere in unterschiedlichen, niedrigen Konzentrationen exprimiert.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Ovarialgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (45 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).